

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses des Amtes Selent/Schlesen  
am Donnerstag, den 09. Juni 2016, 18.00 – 19.50 Uhr, Selent, ,Schule,  
Speisesaal**

Teilnehmer:

### Stimmberechtigt:

Bgmin. Josten, Vorsitzende  
Bgmin. Raabe  
Bgm. Dr. W. Junge  
Bgm. S. Voß - ab TOP 3  
Bgm. Oelke  
Udo Petersen

### Nicht stimmberechtigt:

Frau Merckens, Schule Selent  
Frau Seefeldt, OGS  
LVB Krumbeck  
Herr Aßmann - Protokollführer

Entschuldigt fehlt: Hinnerk Weisner

Es wird festgestellt, dass gegen die Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Haushaltsangelegenheiten
  - Jahresrechnung „Schulhaushalt für das Haushaltsjahr 2015“
  - Nachtragshaushalt 2016
3. Erweiterung des Niedrigseilgartens – Antrag des Fördervereins
4. Neuregelung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2016/2017
5. Berichte
  - Schulleitung
  - Offene Ganztagschule
6. Verschiedenes
7. Personal- und Grundstücksangelegenheiten
  - Personal im Reinigungsbereich
  - Grundstückskaufvertrag ehem. Rektorhaus

Tagesordnung:

### **1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Bgm. Josten begrüßt die anwesenden Mitglieder und die weiteren Teilnehmer.  
Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 7 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

### **2. Haushaltsangelegenheiten**

- Jahresrechnung „Schulhaushalt für das Haushaltsjahr 2015“
- Nachtragshaushalt 2016

LVB Krumbeck erläutert den vorliegenden Abschluss des Schulhaushalts für das Haushaltsjahr 2015. Der Gesamthaushalt beträgt bei den Einnahmen 1.061.568,87 € und bei den Ausgaben 1.061.568,87 € und schließt mit damit ausgeglichen ab. Die Entnahme

aus der Rücklage konnte mit 9.032,78 € geringer ausfallen als geplant. Die Rücklage zum Ende des HH-Jahres 2015 beträgt 16.156,17 €.

Der Schuldenstand beträgt am Ende des HH-Jahres 2015 2,695 Mio. € und konnte um rund 150 T € weiter abgebaut werden.

Der Schulausschuss stellt das Ergebnis der Jahresrechnung der Schule für das Haushaltsjahr 2015 fest.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

Herr Krumbek erklärt, dass ein Nachtragshaushalt 2016 zu einem späteren Zeitpunkt folgt.

### **3. Erweiterung des Niedrigseilgartens – Antrag des Fördervereins**

Herr Aßmann erläutert den vorliegenden Antrag des Fördervereins. Mit der Erweiterung des Niedrigseilgartens gemäß dem vorliegenden Angebot kann ein Rundparcours geschaffen werden. Die Erweiterung soll gerne in den Sommerferien 2016 erfolgen, allerdings stehen noch zugesagte Spendengelder der Fördesparkasse aus. Durch die Mitarbeit der Eltern und des Schulhausmeisters sollen die Kosten für die Montage so niedrig wie möglich gehalten werden. Der Schulträger wird gebeten, die nicht durch Spenden gedeckten Kosten, in erster Linie die Montagekosten, zu übernehmen.

Der Schulausschuss befürwortet die Erweiterung des Niedrigseilgartens gemäß dem vorliegenden Angebot und übernimmt die Montagekosten.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung*

### **4. Neuregelung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2016/2017**

Herr Aßmann erläutert, dass die Schulsozialarbeiterin der „Schulinsel“ zum 01.08.2016 in Rente geht. Es ist daher beabsichtigt die Stelle nachzubesetzen. Das Betreuungskonzept soll unverändert bleiben. Die außerhalb der Ferien zu leistende regelmäßige durchschnittl. wöchentl. Arbeitszeit beträgt 16 Stunden. Daraus ergibt sich eine bezahlte individuelle wöchentl. Arbeitszeit von 13 Stunden 35 Minuten. Bei Erfüllung der Eingruppierungsmerkmale kann eine Eingruppierung bis in die S 8b Nr. 3 in Stufe 2 für „Beschäftigte in der Tätigkeit von Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeitern bzw. Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung“ erfolgen, woraus sich ein Arbeitgeberbrutto im Jahr von etwa 15.200,- € ergibt. Durch das Land S-H kann die Stelle der Schulsozialarbeit aktuell mit etwa 12.295,- € gefördert werden. Der vom Amt zu tragende Eigenanteil beträgt etwa 2.905,- €.

Der Schulausschuss beschließt die Stelle unverzüglich auszuschreiben und zum September 2016 nachzubesetzen.

*Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen*

### **5. Berichte**

- Schulleitung
- Offene Ganztagschule

Frau Merckens berichtet:

- Insgesamt sind 324 Schüler an der Schule.

- Für die 1. Klasse sind 26, für die 5. Klasse 15 angemeldet. In den jetzigen 4. Klassen 38 Kinder gemeldet.
- Am 07.07. werden die Abschlussklassen verabschiedet.
- Mit den neuen 32 Tablets läuft alles sehr gut.
- Bei den SET-Tagen haben die Selenter Lehrer das neue Schulkonzept für den Standort Selent erstellt. Frau Merckens reicht die Broschüre zur Kenntnis.
- Die Kooperation mit Schwentental läuft nicht so glücklich, was sich auch dem Umstand geschuldet ist, dass der Schulleiter, Herr Reimer, längerfristig (voraussichtlich bis zu den Sommerferien) erkrankt ist.
- Außendarstellung der Schule ist schlecht – Internetauftritt ist mangelhaft.
- 2 Lehrkräfte muss die Schule abgeben (Schülerzahl gesunken).
- 1 Referendar ist an der Schule, ein weiterer im nächsten Jahr.
- WPU wird erstmals als Ferienprojekt angeboten.
- VERA Arbeiten in Klasse 3 sind gut ausgefallen.
- Problem der Parkplatznutzung durch Unberechtigte wird angesprochen.
- Asylbewerber sind oft schon zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr auf dem Soccerfeld
- Weißes Gelände an der Außenseite des Schulgeländes beim Sportplatz ist ein Sicherheitsrisiko.

Frau Seefeldt gibt einen aktuellen Stand zur OGS:

- Aktuell nehmen 108 Kinder in insgesamt 13 Kursen die Angebote der OGS wahr.
- In den Sommerferien gibt es 2 Wochen und in den Herbstferien 1 Woche Betreuungsangebot.
- Das Kursangebot für das neue Schulhalbjahr wird zurzeit vorbereitet.
- Frau Altenburg möchte nach 10 jähriger Tätigkeit ein Zwischenzeugnis und eine Arbeitsplatzbeschreibung.
- Die OGS besteht in diesem Jahr 10 Jahre und es wäre schön, wenn man das Jubiläum in irgendeiner Form feiern könnte.

## **6. Verschiedenes**

Herr Petersen spricht das Problem der vielen Steine im Bereich der Schule/Sporthalle an. Die überall an den Gebäudekanten verfüllten und auch sonst herumliegenden Steine werden als mittelbare Ursache für die vielen zerstörten Fenster-, Tür- und Fassadenschäden angesehen.

Es sollen Gespräche mit Baufachleuten geführt werden, um nach Lösungen für das Problem zu suchen.

## **Nichtöffentlicher Teil:**

### **7. Personal- und Grundstücksangelegenheiten**

-Ausschussvorsitzende-

A. Josten

-Protokollführer-

M. Aßmann